

Ausbildung Übungsleiter-Assistent*in

Die Übungsleiter-Assistent*innen Ausbildung bei Special Olympics Deutschland richtet sich an Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung, die im Sportbereich unterstützend tätig sein möchten. Teilnehmende werden darauf vorbereitet, Übungsleiter*innen und Trainer*innen bei der Durchführung von Sportangeboten zu assistieren und verschiedene Aufgaben im Umfeld von Training und Wettbewerb zu übernehmen.

Wer kann an der Ausbildung teilnehmen?

Die Fortbildung wird in **Leichter Sprache** angeboten und richtet sich vor allem an Athlet*innen von Special Olympics. Sie ist aber offen für alle Interessierten. Jede*r ist willkommen!

Ideal ist die Teilnahme im Tandem oder in der Kombination Trainer*in und zukünftige Assistent*innen – so können die anstehenden Aufgaben gemeinsam besprochen und in der Praxis geübt werden.

Was sind Inhalte der Ausbildung?

Die Fortbildung orientiert sich an den Ausbildungszielen der in den DOSB-Richtlinien beschriebenen **Vorstufenqualifikation Übungsleiter-Assistent*in**.

- **Baustein 1** Einführung in das Thema
- **Baustein 2** Befähigung der Athlet*innen zur Anleitung sportartübergreifender Übungseinheiten
- **Baustein 3** Unterstützung der Trainer*innen in den Übungseinheiten
- **Baustein 4** Motivation der Teilnehmer*innen, Vorbildfunktion
- **Baustein 5** Athlet*innen als Wettbewerbshelfer*innen und Schiedsrichterassistent*innen
- **Baustein 6** Mitgestaltung, Mitverantwortung im Vereinsleben oder der Trainingsgruppe: Planung, Organisation und Durchführung einer gemeinsamen Freizeitaktivität

Die Bausteine sind in Bezug auf Umfang und Lernziele anpassbar.

➔ Die reguläre Ausbildung umfasst 30 Lerneinheiten und findet an 2 x 2 Tagen statt. Zwischen den Fortbildungen sollte ausreichend Möglichkeit zum Üben und Erproben der in Teil 1 vermittelten Kompetenzen gegeben werden.

Wie kann die Fortbildung angeboten werden?

Ansprechpartner ist der jeweilige SO Landesverband.

- ✓ In Zusammenarbeit mit Landes-, Kreis- und Stadtsportbünden (als Vorstufenqualifikation) und ggf. mit Anerkennung einzelner Lerneinheiten
- ✓ In Zusammenarbeit mit Sportfachverbänden (sportartspezifische Anpassung)
- ✓ Durch Vereine, Einrichtungen und Organisationen, die ihre Athlet*innen oder Beschäftigten intern qualifizieren wollen
- ✓ Als offenes Angebot der Special Olympics Landesverbände

Was sind die Schritte der Umsetzung?

1. Bedarf prüfen, Umfang und ggf. Fokus festlegen
2. Kooperationspartner finden
3. Finanzierung sicherstellen: u.a. für Seminarraum, Sportraum, Referent*innen
4. Mögliche Referent*innen in Absprachen zu Zeitpunkt und Ort einbinden
5. Fortbildung barrierefrei ausschreiben
6. Ausbildung umsetzen!
7. Auswerten und Rückmeldung einholen



Um die Anschlussfähigkeit an das DOSB-Lizenzsystem zu gewährleisten, werden entsprechende Qualitätsstandards bei der Umsetzung eingehalten (Referent*innenqualifikation, Umfang & Inhalte, Evaluation).



Die Einordnung und Anerkennung der Ausbildung im Rahmen des DOSB-Lizenzsystems liegt bei den jeweiligen Landes-, Kreis- oder Stadtsportbünden und sollte im Vorfeld mit den Verantwortlichen abgeklärt werden.

Ansprechpartnerin:

Jenny Wolf

Bundestrainerin Bildung & Wissenschaft

E-Mail: jenny.wolf@specialolympics.de

Mobil: +49 (0)176 70972465

**Special
Olympics
Deutschland**

